

d

jung | lesbisch | schwul | trans* | queer

iversity münchen



JAHRESBERICHT 2014

INHALT

Ereignisse & Aktionen im Überblick	3
.....	4
Bericht des Vorstandes und der Sozialpädagogin	4
Einweihung der neuen Räume	4
Sozialpädagogen_Innen-Stelle	4
CSD 2014	5
Erste Diversity-Juleica Schulung	5
Teamweihnachtsfeier	5
Berichte der Gruppen	6
JUNGS	6
JuLes bei diversity	7
FrienTS	8
Wilma	9
diversity@school	10
youngsters	10
20+pos	12
Statistik Besucher_Innen 2014	13
diversity Mitglieder 2014	13
Fördermitglieder bei diversity München e.V.	14
Interessensvertretung	15
KooperationspartnerInnen	15
Danke!	15



EREIGNISSE & AKTIONEN IM ÜBERBLICK

Von	Bis	Ereignis
11.02.14		Erste Mitgliederversammlung 2014
28.02.14	02.03.14	Winterfreizeitfahrt der JuLes nach Geretsried
15.04.14		Besetzung der Sozialpädagogen_Innen-Stelle
26.04.14		Einweihungsfeier der Neuen Räume
28.04.14		Zweite Mitgliederversammlung 2014
28.05.14		Teilnahme an der Magic Bar Tour 2014
06.06.14	09.06.14	Freizeitfahrt der Wilmas zum LesbenFrühlingsTreffen in Berlin
12.07.14		diversity Infostand beim lesbischen Angertorstraßenfest
18.07.14		CSD Warm-Up Party mit Queer Campus
19.07.14		diversity-Infostand und Fußgruppe am CSD in München
25.07.14	27.07.14	Sommerfreizeitfahrt der Youngsters nach Untermaxfeld
02.08.14		diversity-Infostand beim „CSD Bad Tölz“
18.08.14	24.08.14	Sommerfreizeitfahrt der FriენტS nach Sassnitz/Rügen
03.10.14	05.10.14	Erste diversity-Juleica-Schulung
06.12.14		diversity Team-Weihnachtsfeier





BERICHT DES VORSTANDES UND DER SOZIALPÄDAGOGIN

Auch im Jahr 2014 hat sich einiges bei diversity verändert: Christina Nefzger beendete nach drei Jahren ihr Vorstandsamt. Auch Erltraud Beer führte das Vorstandsamt nicht weiter, so dass zum Frühjahr hin zwei neue Vorstände gewählt wurden. Stephan Ertl und Leander Gerl führten fortan gemeinsam mit dem langjährigen Vorstandsmitglied Paul Herrmann das Vorstandsamt weiter.

Auch 2014 wurden einige große Projekte abgeschlossen oder neu in Angriff genommen. Die Renovierungsarbeiten im Jugendzentrum wurden abgeschlossen, die neue Sozialpädagogen_Innen-Stelle wurde besetzt, zahlreiche Gruppenfreizeitfahrten wurden gemacht, der CSD wurde entsprechend gefeiert, diversity bot erstmalig einen eigenen Juleica-Kurs für die Gruppenleiter_Innen des Jugendzentrums an und das Jahr wurde mit einer tollen Team-Weihnachtsfeier angemessen beendet.

Nachfolgend möchten wir diese Stationen des Jahres herausgreifen:

EINWEIHUNG DER NEUEN RÄUME

Nach Abschluss der größten und umfangreichsten Renovierungsarbeiten wurde das Jugendzentrum offiziell Ende April mit einer kleinen Feier eingeweiht. Zahlreiche Teammitglieder und Besucher_Innen sind zu diesem Event gekommen. Bei leckeren Häppchen und Sekt wurden auch der neu gewählte Vorstand und die neue Sozialpädagogin allen vorgestellt.

SOZIALPÄDAGOGEN_INNEN-STELLE

Fast zwei Jahre lang wurden im Vorstand und im Team Chancen und Risiken einer hauptamtlichen Stelle bei diversity abgewogen. Denn mit der Anstellung einer Sozialpädagogin endet die rein ehrenamtliche Arbeitsweise im Jugendzentrum. Mit einer neuen hauptamtlichen Stelle eröffnen sich aber auch neue Möglichkeiten und die Professionalisierung des Jugendzentrums kann weiter voranschreiten. Diese Möglichkeit wollten wir nutzen und haben daher die Sozialpädagogik-Stelle im April 2014 mit Annika Valentin besetzt.



CSD 2014

Natürlich beteiligte sich diversity auch dieses Jahr am CSD, der 2014 unter dem Motto „Regenbogen der Geschlechter – wertvoll sind wir alle“, stand. Unsere Fußgruppe war in neuen blauen diversity-Shirts und zum Motto passenden Schildern unterwegs. Auch waren wir in der Ständemeile wieder mit unserem Infostand vertreten. Zur Einstimmung auf das CSD-Wochenende veranstalteten wir gemeinsam mit Queer Campus auch dieses Jahr eine CSD-Warm-Up-Party in unserem Innenhof.

ERSTE DIVERSITY-JULEICA SCHULUNG

Auf Grund der hauptamtlichen Stelle bei diversity, ist es möglich geworden, erstmalig auch eine eigene diversity-Juleica-Schulung anzubieten. Dies hat den Vorteil, dass unsere neuen Gruppenleiter_Innen nicht mehr extern, was meist mit einer weiteren Anreise verbunden war, zu einer Juleica-Schulung eines anderen Anbieters reisen mussten, sondern sich für diese Schulung im Jugendzentrum zusammenfinden konnten. Außerdem konnten die Schulungsinhalte so perfekt auf die Bedürfnisse von Gruppenleiter_Innen in einem LGBT*-Jugendzentrum zugeschnitten werden. Schulungsinhalte waren neben eines ausführlichen trans*-Workshops, Grundlagen der Gruppenarbeit und -leitung, Kommunikationspsychologie, rechtliche Aspekte, praktische Übungen und Tipps für Gruppenleiter_Innen uvm.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Teilnehmer_Innen der ersten Diversity-Juleica-Schulung bedanken!



TEAMWEIHNACHTSFEIER

Auch dieses Jahr bemühten wir uns wieder um gemeinsame Teamaktionen aller diversity-Gruppen, u.a. veranstalteten wir im Dezember eine Gesamtteamweihnachtsfeier. Die Feier wurde gut besucht und es gab ein leckeres mehrgängiges Weihnachtsmenü.



JUNGS



Wandel, Wechsel, Veränderung, Fortschritt - wie jedes Jahr, kann nun auch zum Ende von 2014 mit diesen Schlagworten zurückgeblickt werden auf eine sehr ereignisreiche Zeit bei den Jungs. Sowohl strukturell als auch programmtechnisch hat sich einiges getan, in be-

währter Weise war es uns ein Anliegen mit den Bereichen Essen&Trinken, Kultur, Sport und Freizeit&Soziales für jedermann etwas anzubieten.

Das Leiterteam um die JUNGS herum hatte einiges an Veränderungen erlebt; aktuell besteht erst seit kurzer Zeit die jetzige Besetzung aus 22-26jährigen. Nach anfänglichen Einarbeitungsphasen hat sich nun dieses mittlerweile gut aufeinander eingespielt und eingearbeitet. Zwischenzeitlich wurde das Team von Roland unterstützt, der seit September jedoch aufgrund seines Auslandssemesters (leider) für die nächste Zeit eher durch das schriftliche Wort den JUNGS zur Seite steht; David und Robert-Florian indes haben zum Dezember ihre Probezeit erfolgreich bestanden.

Programmtechnisch lassen sich sowohl vieles an Positivem, als auch Negatives mit dem Wunsch zur Verbesserung festhalten: Die Thematik Aufklärung war auch in diesem Jahr in Form von einem in der Gruppe durchgeführten AIDS-Test und zwei Abende zu ebenjenem Thema weiterhin ernstgenommen und wurde von der Gruppe hochfrequent besucht. In einem Zuge im Sinne der Stärkung des Gemeinschaftsgefühls sind wohl auch der Boulder-Abend und die "Magic Bar Tour" zu nennen - ebenfalls Punkte, die wir gerne im kommenden Jahr wiederholen möchten.

Dass nun nicht alles gut laufen kann, aber auch noch kein Meister vom Himmel gefallen ist, dürfte wohl mit unserer JUNGS-Fahrt belegt werden können. Eine frühere Organisation mit strukturierteren Abläufen und gezielterer, direkter Werbung, sowie ein Blick für das große Ganze bleiben nun als Fazit stehen und werden unsererseits zu Herzen genommen werden.

Ein Highlight des Jahres dürfte ebenfalls im Juli der CSD und alle damit verbundenen Aktivitäten gewesen sein, an welchem viele Mitglieder der JUNGS und allen voran die Leiter tatkräftig geworben und sich engagiert haben. Im selben Zuge ist die CSD-Warm-Up-Party zu nennen, die sehr gut besucht war und auch wiederum unterstreicht, wie sehr uns die Kooperation auch mit anderen Gruppierungen am Herzen liegt.

Seit September haben wir uns ebenso darum bemüht, hin und wieder thematische Barabende anzubieten - das Konzept kam gut an und wird wohl noch hochfrequenter 2015 Eingang in unsere Planung finden.

Im Zuge der bereits vorhin genannten Zusammenarbeits-Thematik sei noch der sehr gut angeklungene Rocky-Horror-Abend im November erwähnt: Nach einem kleinen Meet-and-Greet mit Leuten von QueerCampus, welche zum gleichen Termin aufgrund ihres Public Crawls auch das Jugendzentrum besucht hatten, ging es über Tanzworkshops zum "Time Warp" und Erklärungen zum Kult des Filmes, sowie einer stilechten kulinarischen Verköstigung in Form von "blutigem Chili con Carne" als Abschluss des Abends in die Spätvorstellung der "Rocky Horror Picture Show" im Museum Lichtspiele. Aufgrund der sehr hohen Besucherzahl und der großen Nachfrage ist zu überlegen, ob dies nicht vielleicht ein regelmäßiger Jahrespunkt werden könnte - wiederum im Hinblick auf gemeinsame Treffen mit den anderen Gruppierungen von Diversity.

Zum Ausklang des Jahres wurde es bei den JUNGS im Dezember sehr weihnachtlich: als Startschuss Plätzchenbacken und als eher ruhig-geselliger Abschluss ein Weihnachtsmarkt-Hopping.

Am Ende des Jahres 2014 lässt sich nun sagen, wie wichtig uns der soziale Kontakt zu



den vielen wunderbaren Menschen ist, welche nicht nur die JUNGS-Gruppe, sondern auch das Jugendzentrum Diversity durch vielfältige Charaktere und somit unterschiedliche Denkanstöße und Innovationen, so sehr beleben. Daran möchten wir auch im kommenden Jahr festhalten, gerne noch die gruppeninternen Bande zu stärken und weiterhin Ansprechpartner für alle Lebenslagen sein. 2015 wird wieder ganz anders und doch möchten wir wieder in bewährter Weise dabei sein!

JULES BEI DIVERSITY



Das Jahr 2014 war für die Jules ein äußerst spannendes, interessantes und ereignisreiches Jahr. Auch in diesem Jahr wechselten die Mitglieder unserer Orga, denn wir bekamen einige jüngere An-

wärter dazu, verabschiedeten aber leider auch einige ältere Orga-Mitglieder. Nun, am Jahresende von 2014 können wir von einem festen Kern von 5 Leuten sprechen. Auch ein wichtiges Ereignis für einige Jules Orga-Mitglieder war die Juleica Schulung, die dieses Jahr das erste Mal intern organisiert wurde.

Wir können stolz behaupten, dass wir dieses Jahr unglaublich viele neue Mitglieder in unsere Gruppe dazu gewinnen konnten. Wir boten die Möglichkeit, sich mit Leuten auszutauschen, sich uns anzuvertrauen, Informationen zu erfragen aber auch einfach Spaß an unseren Aktionen zu haben und den Raum zu haben, um mit Freunden einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Die Jules organisierten für jeden Freitag im Monat abwechselnd einen In- und Out-Abend. So planten wir fürs Diversity Aktionen, wie Spiele- und Kennenlernabende, die immer sehr gut besucht wurden, da so die Kommunikation einfach leichter fiel und das Gefühl einer Gemeinschaft schnell aufgebaut wurde. Auch boten wir unterschiedlich der Jahreszeiten Plätzchen backen an Weihnachten, Filmabend bei stürmischen Februarwetter, gemütliches Teelichter-Basteln im Herbst und im Sommer unser Casino-Abend oder Kichertuniere an, um nur einige Beispiele zu nennen.

Bei unseren Out-Abenden versuchten wir immer abwechslungsreiche und spannende Aktionen zu planen, die best möglichst auf unsere Besucherinnen abgestimmt waren. Wenns mal sportlich sein sollte, waren wir Bouldern oder auch Boxen, für die gemütlicheren sind wir dann Minigolf spielen gegangen. Im Sommer sind wir an der Isar grillen gewesen und auch unsere Restaurant-Besuche, bei denen wir zum Beispiel veganes Essen ausprobierten und unsere Besuche in unserem Stammcafe *Cafe Sax*, durften natürlich nicht in unserem Programm fehlen.

Nicht zu vergessen sind unsere Barabende, die wir uns abwechselnd mit den anderen Gruppen des Diversitiys teilten. Unser Gentle-Gender Barabend war eine besonders tolle Mottoaktion, bei der alle in Abendkleidung vorbeischaute.

Auch planten wir eine gemeinsame Kooperation mit den Ältles und der Miles, die bei uns wie ein kleines Sommerfest mit Feuerschalen und Essen im Hof, stattfand. Diese Kooperation war unglaublich spannend, da wir zusammen verschiedene Erfahrungen austauschen konnten.

Ein Highlight des Jahres 2014 war auf jeden Fall unsere Winterfahrt, bei der uns besonders gefreut hat, dass viele verschiedene Teilnehmerinnen mitgefahren sind. Wir



waren ein verlängertes Wochenende ganz unter uns, haben gemeinsam gekocht, Spiele gespielt, eine Wanderung unternommen und uns alle noch mehr ins Herz geschlossen.

Beim CSD waren die Jules selbstverständlich auch, vielzählig, lautstark, mit guter Laune und Tanzstimmung vertreten.

Rückblickend kann man also sagen, dass die Jules ein tolles Jahr hatte und wir uns alle auf ein Neues mit sowohl vielen Alten als auch Neuen Gesichtern freuen.

FRIENTS



frienTS

Das Jahr 2014 war ein erfolgreiches und gut besuchtes Jahr für die frienTS. Wir starteten in das Jahr mit verschiedenen Gruppenaktivitäten wie zum Beispiel Bowling spielen oder Kochen.

Im März und April haben wir uns mit dem Thema der sexuellen Aufklärung befasst, indem wir einen „Let’s talk about Sex“ – Abend mit dem Schwerpunkt „Sexualität nach der Geschlechtsanpassung“ veranstalteten. Im Mai wurde unsere Gruppe sogar die Ehre zuteil, Geschichten aus dem Leben einer älteren Trans*frau zu hören, die unsere Gruppe für diesen Abend besuchte. Sie berichtete von dem Leben Transsexueller in den 40er und 50er Jahren in Hamburg und Berlin und erzählte von ihren eigenen Erfahrungen. Im Juni fand neben unserer 4-tägigen Freizeitfahrt über die Pfingstfeiertage auch ein gemütlicher Spiele-Abend im Jugendzentrum statt. Unsere Freizeitfahrt war wie auch in den vorhergehenden Jahren der Höhepunkt des Jahres: Jugendliche aus ganz Deutschland, Österreich, Schweiz und sogar Luxemburg reisten an, um gemeinsame Tage in einem Haus in der Nähe von Würzburg zu verbringen. Wir schmückten die Freizeit mit Spielen, Workshops und sportlichen Aktivitäten aus, ließen aber stets genug Freiraum zum Austausch der Teilnehmenden untereinander zu. Aufgrund der großen Beliebtheit unserer Pfingstfreizeitfahrt und der weit über unsere begrenzten Plätze hinausgehenden Anmeldungen, boten wir dieses Jahr sogar eine zweite Freizeitfahrt im August an. Zur Mitte des Jahres erfreuten sich unsere Teilnehmer_Innen sehr an dem gegenseitigen Austausch von Erfahrungen, Kennenlernen gleichgesinnter Jugendlicher und Treffen alter Freunde_Innen, weshalb wir beschlossen mehrere Abende in der geschützten Umgebung des Jugendzentrums anzubieten. Im August war es dann soweit – unsere zweite Freizeitfahrt hatte ihre Premiere, denn diese Freizeitfahrt war etwas ganz Besonderes. Zum ersten Mal fuhren wir mit einer Gruppe von Jugendlichen für eine Woche ans Meer. Die Anreise fand per Zug statt und unser Ziel war die Insel Rügen. Nach einer langen anstrengenden Reise erreichten wir schließlich unsere Bungalows. Wir schmückten unsere Freizeit mit Spielen, Besuchen am Strand, Lagerfeuer machen, Fußballspielen und vielen weiteren Dingen aus und so verging die Woche wie im Flug. Zurück in München waren alle erschöpft, aber glücklich und voller Input der vergangenen Woche. Im September verbrachten wir einen interessanten Nachmittag in der Körperwelten Ausstellung im Olympiazentrum und ließen danach den Abend gemütlich im Jugendzentrum ausklingen. Im Oktober boten wir neben unserem normalen Treffen auch eine Halloweenparty für alle Gruppen des Jugendzentrums an. Im darauffolgenden Monat mieteten wir die Kegelbahn des Sax für unsere Gruppe und schließlich ließen wir das Jahr mit einem gemeinsamen Plätzchen- Back-Nachmittag im Dezember ausklingen. Da unsere Gruppe nun öfters von Jugendlichen von weiter weg besucht wurde, beschlossen wir zum Jahresende hin unsere Gruppentreffen schon Nachmittags zu beginnen, damit sich die weite Anreise lohnt und wir mehr Zeit miteinander verbringen konnten. Aufgrund des Erfolgs zweier Freizeitfahrten hatten wir zudem die Überlegung im Jahr 2015 erneut



zwei Freizeitfahrten anzubieten.

WILMA

Wilma

Ein wundervolles Jahr mit Wilma geht vorüber. Was hat sich in diesem Jahr alles getan?

Anfangs noch mit einer Handvoll Grüpplinge, sind wir jetzt bei unseren Aktionen auf gute 15 Mädels gewachsen. Dabei richtet sich Wilma gezielt an Lesben und Bisexuelle Anfang bis Mitte 20 und fängt damit die Älteren bzw. alten Jules-Mitglieder auf.

Um den Kontakt zu den Jules trotzdem zu erhalten, gab es mehrere Jules-Wilma-Kooperation im letzten Jahr, wie z.B. Restaurantbesuche, Bouldern, Kino und eine Kleiderkreiselaktion. Auch fand eine generationsübergreifende Aktion mit Jules, Miles und den Lesben +50 statt, bei der die weitere Vernetzungsarbeit spielerisch angegangen wurde. Die diesjährige Winterfahrt wurde von den Jules organisiert, bei der auch Wilma-Mitglieder dabei sein durften und sich damit die verschiedenen Gruppen ein wenig besser kennen lernen konnten.

Die Kooperation mit den Jules liegt uns immer noch sehr am Herzen, wurde aber anstelle der geplanten gemeinsamen monatlichen Aktionen ein wenig reduziert, da beide Gruppen sehr individuell sind und altersbedingt unterschiedliche Interessen aufweisen.

Wilma startete dieses Jahr mit neuen kulturellen Aktionen, wie dem Theaterstück „Blut am Hals der Katze“ im Prinzregententheater oder „William Shakespeare's Star Wars“ der studentischen English Drama Group.

Im Juni ging es dann zudem quer durch Deutschland auf das LFT in Berlin. Das stellte für die neue Orga zwar eine organisatorische Herausforderung dar, wurde jedoch gut gemeistert. Auch haben im letzten Jahr mehrere Gruppenleiterinnen die Juleica erworben. Wir sind demnach gut für neue Fahrten in 2015 gerüstet!

Im Juli fing dann die CSD-Zeit wieder an, mit eigenem Wilma-Stand am Angertorfest, Mithilfe bei der Warm-Up Party im Juz und Teil der Fußtruppe in der CSD Politparade. Beim Action Painting ging es kunterbunt und fröhlich zu. Dazu wurden die Wände unseres kahlen Teamzimmers zunächst mit Pappe verkleidet und in einen gigantischen Farbenrausch verwandelt. Das Ergebnis lässt sich bis jetzt noch dort bewundern.

Auch kulinarisch wurde wieder einiges geboten. So wurden bei dem Sushi-Versuch eifrig Röllchen fabriziert, wobei auch Vegetarier und Veganer nicht zu kurz kamen. Ein besonderes Highlight dieses Jahr war zudem das Krimi-Dinner kurz vor Halloween. In einem qualitativ hochwertigen Dinner bestehend aus schmackhafter Kürbissuppe, exquisitem Risotto und verführerischen Brownies (alles vegan), durften die Teilnehmerinnen ihre ermittelnden Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Zum Semesterstart lockte Wilma mit einem Einsteiger-Treffen, das vor allem auch neues Publikum anzog – zur großen Freude aller. <3 Seitdem sind wir bunt gemischt und hoffen weiterhin auf vielfältigen Zuwachs im kommenden Jahr.

Insgesamt wurden viele tolle Aktionen geboten, u.a. auch Schlittschuhlaufen im Olympiastadion, Besuche des Gender Salons, diverse DVD- und Spieleabende, sowie gemeinsame Besuche der L-Filmnacht. Wilma hat sich 2014 als starke Gruppe neben den Jules etabliert. Dies wurde besonders durch Aktionen wie Action Painting und Krimi.Dinner deutlich, die ungeheuer gut besucht waren. Dazu beigetragen hat sicherlich auch, dass inzwischen regelmäßig zwei Aktionen pro Monat angeboten werden. Mindestens einer davon findet vorzugsweise an einem Donnerstag im Jugendzentrum statt.



DIVERSITY@SCHOOL



2014 war für diversity@school ein erfolgreiches Jahr. Wir konnten bei insgesamt 47 Workshops an verschiedenen Mittel-, Real, Berufsschulen und Gymnasien circa 860 Schüler_innen erreichen. Auch die Stadterkundungstouren die als Teil des „Lernpakets LesBiSchwules Leben“ durchgeführt

werden boten uns die Möglichkeit das Jugendzentrum einigen Schulklassen vorzustellen. Zu diesen Besuchen im Diversity Jugendzentrum kamen circa 84 Schüler_innen und interessierte Personen.

Wie bereits in den Jahren davor, veranstalteten wir in Kooperation mit Dr. Zippel eine Multiplikatoren-schulung für Referendare_innen und stellten unser Projekt im Rahmen eines Vortrags über 131 Personen vor.

Dass unsere Arbeit gut angenommen wird, zeigt sich nicht nur an dem positiven Feedback, sondern auch daran, dass einige Einrichtungen Jahr für Jahr wieder auf uns zurückkommen und uns flächendeckend in allen Klassen einer Jahrgangsstufe einsetzen. Des Weiteren führten wir auch einige Schulbesuche im Münchner Umland durch, da auch gerade in weniger urbanen Gebieten Nachfrage nach unserem Projekt besteht.

Doch genau dies stellt uns erneut vor das Problem der fehlenden Mitglieder. Unser etwa achtköpfiges Team musste auch dieses Jahr leider einige Termine absagen. Doch gerade zum Jahresende durften wir neue Anwärter_innen begrüßen, auf deren Unterstützung wir im kommenden Jahr hoffen.

Selbstverständlich stand auch die Aus- und Weiterbildung unseres Teams im Fokus, die wir durch die Teilnahme an einen mehrtägigen Gruppenleiterkurs mit Lambda Bayern zu Beginn des Jahres, sicherstellten. Wie auch im Jahr davor kooperierten wir mit dem Aufklärungsprojekt München e.V., nicht nur bei Schulbesuchen, sondern auch bei Methodenschulungen.

Auch am bundesweiten Vernetzungstreffen „Vielfalt macht Schule“ im Waldschlösschen nahmen wir erneut teil. Dort wurde Diversity e.V. Gründungsmitglied des Vereins „Queere Bildung e.V.“, der die Bundesvernetzung von Aufklärungsprojekten im Bereich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt fördern soll.

So wünschen wir uns für das kommende Jahr, die positiven Entwicklungen nutzen zu können und sowohl die Zahl unserer Mitglieder als auch die Zahl erfolgreicher Workshops weiter vergrößern zu können.

YOUNGSTERS



Die youngsters fanden 2014, wie in den Jahren zuvor, regelmäßig an jedem Sonntag statt. Für jugendliche bis 19 Jahre bot sich so die Möglichkeit gleichaltrige zu treffen, sich aus zu tauschen,

Freizeit miteinander zu verbringen und neue Freundschaften mit gleichgesinnten zu schließen.

Unsere Besucher kamen auch dieses Jahr wieder von den unterschiedlichsten Herkunftsorten. Viele Jugendlichen kommen aus dem Raum München Stadt, aber ebenso viele auch aus dem Umland. Außerdem hatten wir auch vermehrt Besucher mit internationaler Herkunft. Das Alter wird, ebenso wie die Herkunft, langsam aber stetig heterogener. Es waren 2014 alle Altersklassen zwischen 13 und 19 Jahre vertreten.

Besonders aber im jüngeren Alter ist das regelmäßige Erscheinen in der Gruppe, wie



auch in den letzten Jahren noch durch die äußeren Umstände oder Vorurteile erschwert.

Jugendliche aus den umliegenden Gemeinden aus Fahrtkosten Gründen nicht regelmäßig an den Treffen teilnehmen bzw. werden abgeschreckt überhaupt zu kommen, obwohl sie gerne das Angebot der youngsters nutzen wollen.

Der Neueinsteigertag wurde 2014 wieder gerne zum Einstieg in die Gruppe genutzt. Viele Fragen und Antworten werden aber auch schon bei unserer Präsenz im Internet geklärt. Wir im letzten Jahr unsere Präsenz im Jugendportal „dbna“ (Du bist nicht alleine“) weiter ausgebaut. Hiermit erreichen wir mehr Jugendliche, die sich gerade vermehrt im Internet vernetzen und versuchen diesen durch die youngsters auch im realen Leben eine Plattform zu schaffen, um mit gleichgesinnten und gleichaltrigen in Kontakt zu treten.

Zudem sind wir unter www.lieberjungs.de oder auch www.youngsters-muenchen.eu zu finden und bieten Informationen über unsere Gruppe, sowie über unsere Leiter und Programmpunkte und Aktuelles an. Aber auch auf der Seite von diversity im Internet und bei Facebook sind wir vertreten.

Zusätzlich wird unsere nach außen nicht sichtbare Facebook Gruppe (nur sichtbar für eingeladene Mitglieder) zur internen Kommunikation auch zwischen den Jugendlichen, sowie vom Leiterteam zu den Jugendlichen aktiv genutzt.

Die E-Mailanfragen über unser Kontaktformular sind 2014 etwas zurückgegangen, wobei die Anfragen bei dbna angestiegen sind. Besonders die Angst vor dem Neuen, die Angst nicht angenommen zu werden, die Unsicherheit sich dort zu langweilen und nicht genügend Jugendliche im gleichen Alter anzutreffen oder auch die Furcht vor veralteten Gruppendynamischen Aktivitäten und Mustern.

Die 2013 umstrukturierten Leiter und Orgateams sind 2014 weiter gewachsen. Weiterhin besteht aber noch mehr Bedarf und Entschluss für ehrenamtliches Engagement bei den youngsters.

Bei unseren sonntäglichen Treffen sind wir häufig im Jugendzentrum. Wir planen 2-3 Tage im Monat als Programm im Jugendzentrum und ca. 2 mit einem Programm außerhalb. Innerhalb des Jugendzentrums, da dies ein sicheres Umfeld für unsere ungeouteten und jungen Mitglieder bietet. Im Jugendzentrum haben wir viele unterschiedliche Möglichkeiten wie Kicker, Billard, Singstar, Filme oder einfach bei Kaffee und Kuchen in einer gemütlichen Runde sitzen um Musik zu hören, Karten zu spielen oder sich zu unterhalten.

Aber auch außerhalb des Jugendzentrums waren Besuche an der Isar, Spaziergänge im Englischen Garten, Zeigen des Glockenbachviertels, Erklimmen des Alten Peters oder Bowlen, sowie Schwimmengehen, ein Thermenbesuch, ein Zoo Besuch oder eine Schnitzeljagd durch das Glockenbachviertel gelungene Alternativen. Diese Programmpunkte gilt es immer ausgewogen zu gestalten, da viele Jugendliche nicht über viel Geld verfügen. Daher unterstützen die youngsters mit ihrem Budget viele Aktivitäten, um sie für alle Jugendliche zugänglich zu machen.

Im Juli sind wir dann mit ca. 17 Jugendlichen auf unsere Sommerfahrt nach Untermaxfeldt gefahren. In dem Selbstversorgerhaus, welches sich ein paar Kilometer entfernt von der Ingolstadt befindet, hat sich die Möglichkeit für die Jugendlichen aufgetan nicht nur einen Sonntagnachmittag miteinander zu verbringen, sondern sich auch einmal über mehrere Tage und bei verschiedenen aufregenden Aktivitäten noch besser kennenzulernen. Diese und nach freier Zeit eventuell eine zweite Fahrt werden daher auch wieder im kommenden Jahr stattfinden lassen.



Seit November 2013 haben die youngsters Leiter einen Bar Abend von der Gruppe Jungs übernommen. Dieser wird nun einmal im Monat von den youngsters Leitern gestaltet, jeweils am 2. Mittwoch im Monat und bietet den youngsters eine zusätzliche Möglichkeit sich auch außerhalb eines Sonntags in gewohnt gemütlicher und freier Atmosphäre aber anderem und mehr Café/Bar ähnlichem Kontext zu treffen. Die hohen Besucherzahlen haben bestätigt, dass der Bedarf an solch einem Angebot definitiv besteht und wird daher auch 2015 mit unterschiedlichsten Motto Abenden, soweit es durch die Begrenzung der Besucheranzahl gut möglich ist, weiter geführt.

Für das Jahr 2015 sind wir optimistisch uns durch weiteres bekanntmachen über unterschiedliche Medien und Kanäle leichter für interessierte Jugendliche auffindbar zu machen und weiterhin auch für jeden Jugendlichen unser Angebot erreichbar und attraktiv anbieten zu können.

Wir freuen uns auf ein aufregendes und schönes Jahr 2015 mit neuen und alten Gesichtern bei den youngsters München

20+POS



Auch dieses Jahr trafen sich wieder viele HIV-Positive bei diversity, gemeinsam besuchten wir Veranstaltungen rund um das Thema HIV, trafen andere Gruppen und verbrachten viele Abende zusammen und konnten einige neue Besucher begrüßen.

Gemeinsam waren wir im Kino(“Dallas Buyers Club“), besuchten Restaurants und Bars oder trafen uns zu Koch- und Spieleabenden, Grillen an der Isar und Bowling standen ebenso auf dem Programm.

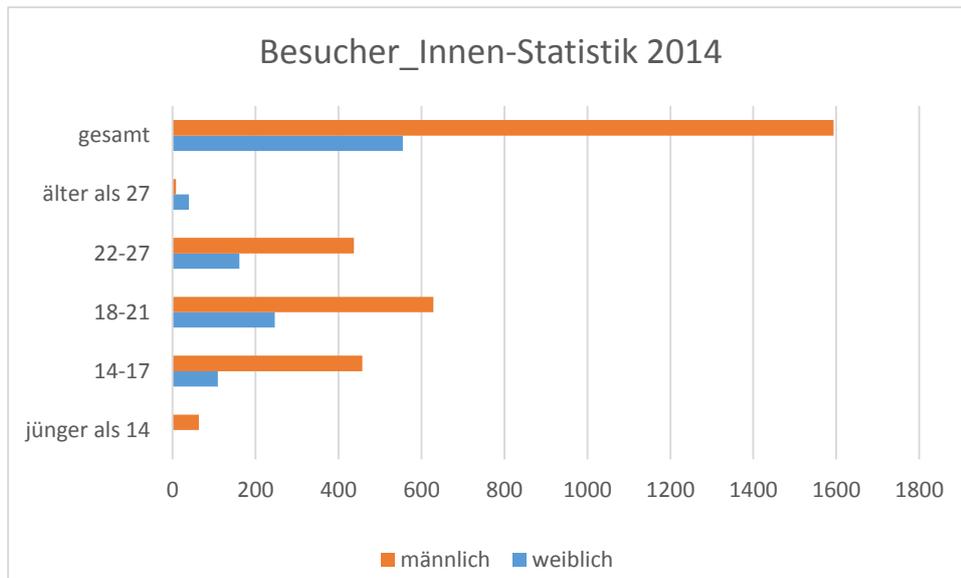
Auch dieses Jahr waren wir wieder beim Stammtisch für HIV-Positive im Café Regenbogen oder trafen uns mit der sub-Gruppe.

Einige Mitglieder beteiligten sich auch wieder bei Veranstaltungen der LMU und der Münchener AIDS-Hilfe rund um den Welt-AIDS-Tag, unter anderem für Schulklassen und Lehrer.

Auch bei den Positiven Begegnungen in Kassel waren wir zahlreich vertreten. Gemeinsam diskutierten wir bei einer der größten Veranstaltungen für HIV-Positive mit und hörten zahlreiche interessante Vorträge und beteiligten uns auch am CSD in Kassel mit vielen anderen Teilnehmern aus ganz Deutschland. Desweiteren konnten auch viele wieder bei den Münchner AIDS-Tagen viel Neues rund um die Themen Medizin, Psyche und die soziale Situation HIV-Positiver lernen.

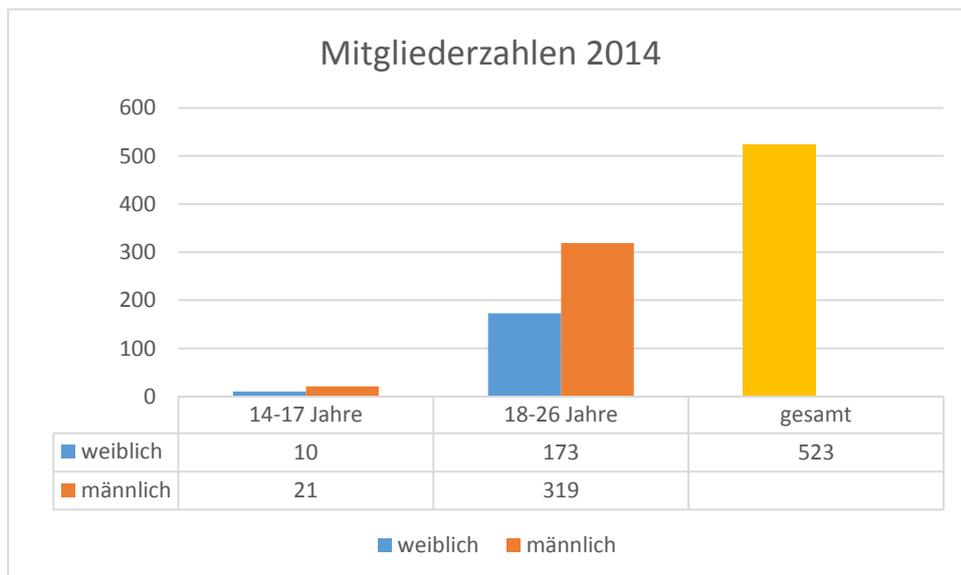


STATISTIK BESUCHER_INNEN 2014



In diesem Jahr konnten wir insgesamt 2149 Besucher_Innen bei unseren Gruppenangeboten und Veranstaltungen zählen. Das ergibt durchschnittlich 179 Besucher_Innen pro Monat. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich unsere Besucher_Innen-Zahlen jedoch verschlechtert, was mitunter der aktuellen Personenbegrenzung auf max. 30 Personen geschuldet ist.

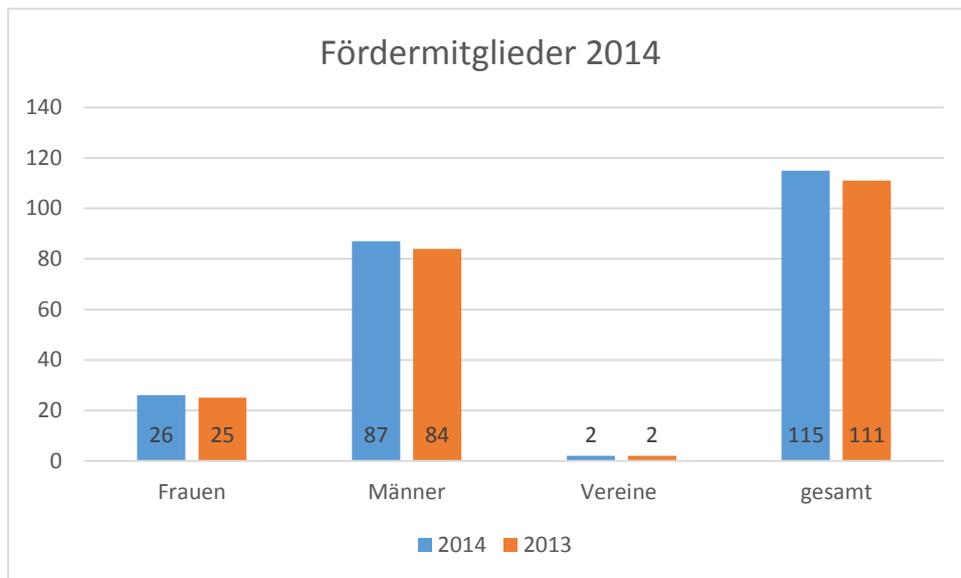
DIVERSITY MITGLIEDER 2014



Zum 31.12.2014 waren insgesamt 523 Personen bei diversity Mitglied.



FÖRDERMITGLIEDER BEI DIVERSITY MÜNCHEN E.V.



Zum 31.12.2014 zählt diversity München e. V. insgesamt 115 Fördermitglieder. Im Vergleich zu 2013 stellt dies eine Vergrößerung des Fördermitgliederbestandes um 3,6 % dar.



INTERESSENSVERTRETUNG

Vertretung der Interessen von LesBiSchwulen und Trans* Jugendlichen. Diversity München e. V. war in folgenden Gremien vertreten:

- Runder Tisch der Landeshauptstadt München zur Gleichstellung von Lesben, Schwulen und Transgendern
- Szenestammtisch
- Vollversammlungen des Kreisjugendring München-Stadt
- Jugendverbandsausschuss des Kreisjugendring München-Stadt
- Vollversammlung und Vernetzungstreffen von Lambda-Bayern
- Beirat der Münchner Regenbogenstiftung
- Kinder- und Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt München (Ersatzmitglied)

KOOPERATIONSPARTNERINNEN

- Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen und Transgender
- LeTRa (Lesbentelefon e. V.)
- Sub - Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e.V.
- JuLeZ – Junge Lesben bei Zora / IMMA e.V.
- Münchner Aids-Hilfe e. V.
- Gay Outdoor Club e. V.
- MiLes München e. V.
- QueerCampus
- Aufklärungsprojekt München

DANKE!

- An das gesamte Team unser ehrenamtlich Tätigen für den tatkräftigen Einsatz und die vielen Stunden in euren Gruppen.
- Unseren Fördermitgliedern und allen Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.
- Der Landeshauptstadt München und allen Stadträten und Stadträtinnen die unsere Anliegen unterstützen.
- Der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen der Landeshauptstadt München, für die Unterstützung in allen Bereichen.
- Unseren Kooperationspartnern und allen Unterstützern für die gute Zusammenarbeit.

Diversity München LesBiSchwules und Trans* Jugendzentrum
Blumenstr. 11 / 1. OG
80331 München

Tel.: 089 / 55266986
Fax: 089 / 55266987

info@diversity-muenchen.de
www.diversity-muenchen.de
Stand: 28.02.15



Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München.

Diversity München e.V.

Vereinsregister des Amtsgerichtes München VR 17851 | Vereinsregister Diversity München 2014 | Seite 15 von 15

